



Angelika Breuhahn bewährter Agitator

Qualitätsarbeit ist nicht nur eine wirtschaftliche, sondern zugleich auch eine politische Kennziffer. Darüber zu sprechen, ist für Angelika Breuhahn — stellvertretender Parteigruppenorganisator und zweiter Anlagenfahrer im VEB Chemiefaserwerk

„Friedrich Engels“ in Premnitz — eine Herzenssache.

Ihre Devise: Zur guten Politik der Partei gehört gute Arbeit, das nutzt allen.

Viele Möglichkeiten hat Angelika, um täglich ihre Meinung darzulegen: im persönlichen Gespräch, in der Partei- und Gewerkschaftsgruppenversammlung, im Parteilehrjahr, in den Schulen der sozialistischen Arbeit und in der FDJ-Gruppe, deren Sekretär sie ist.

Es ist auch ihr Erfolg mit, wenn ihre Brigade „Clara Zetkin“ als beste Qualitätsbrigade des Bereiches ausgezeichnet werden konnte. Dazu kommen noch viele gute Taten: Verpflichtungen zum IX. Parteitag, Initiativschichten, Kampf um Titel „Bester Qualitätsarbeiter“, Neuerervorschläge.

Gely, wie Angelika von vielen Brigademitgliedern genannt wird, ist das Vorbild aller Jugendlichen im Kollektiv. Warum das so ist, darüber spricht der Parteigruppenorganisator und Schichtmeister, Genossin Brunhilde Gäde:

„Durch ihr freundliches, vorbildliches und konsequentes Auftreten aktiviert sie die Jugendarbeit. Sie versteht es auch, sehr interessant aus ihrer Arbeit als Abgeordnete zu berichten und hat immer ein offenes Ohr für die Probleme und Vorschläge der Jugendlichen.

Gilt es,⁴ im Kollektiv eine Neuerung durchzusetzen, ist Angelika als Initiator zu nennen. Sie wird nicht müde, das Interesse der Jugendlichen für neue Aufgaben zu wecken. Sie ist optimistisch und entscheidungsfreudig. Ihr Leben ist das Leben einer sozialistischen Persönlichkeit.“

Das ganze Kollektiv ist stolz, daß Angelika zum IX. Parteitag delegiert wird.

Foto: MV/Wernitz

Leserbriefe

Verpflichtungen in Ehren abgerechnet

Die Bauarbeiter - allen voran die Genossen und FDJler — vom VEB Landbaukombinat Neubrandenburg haben auf dem 14-ha-Vorhaben Industrielle Gewächshausanlage Neubrandenburg große Leistungen im sozialistischen Wettbewerb für eine kontinuierliche Planerfüllung von Jahresbeginn an vollbracht. Das siebente von insgesamt 76 Gewächshäusern Typ EG 1 konnte dem Auftraggeber anläßlich des 1. Mai, also vier Wochen vor

dem Plantermin, zur Nutzung übergeben werden. Damit haben sie ihre Verpflichtung zum IX. Parteitag erfüllt.

Nach der Devise: „Planen — projektieren — bauen — produzieren“ wird die Anlage mitten im Baugeschehen auch weiterhin schrittweise in Betrieb gesetzt. Die Investitionen werden auf diese Weise sofort für eine bessere Versorgung der Bevölkerung mit Frischgemüse und Blumen effektiv genutzt.

Viele Kollektive haben sich im Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitages besonders hervorgetan. Ein solches Kollektiv ist auch die Mischerbrigade um den Kommunisten Bernd Schröder. Er ist Mitglied der Parteileitung der BPO und Parteigruppenorganisator auf dieser Baustelle. Er ist auch der Initiator der Wettbewerbsmethode „Notizen zum Plan“ im Kombinat. Mit Berichten über seine Erfahrungen trug er zur Verallgemeinerung der Notizen aktiv bei. Die Brigade Schröder ist Initiator von Subbotniks und